

# Höher denn je

Bei den Staatsmeisterschaften der Eiskunstläufer in Innsbruck war ein klarer Aufwärtstrend zu bemerken

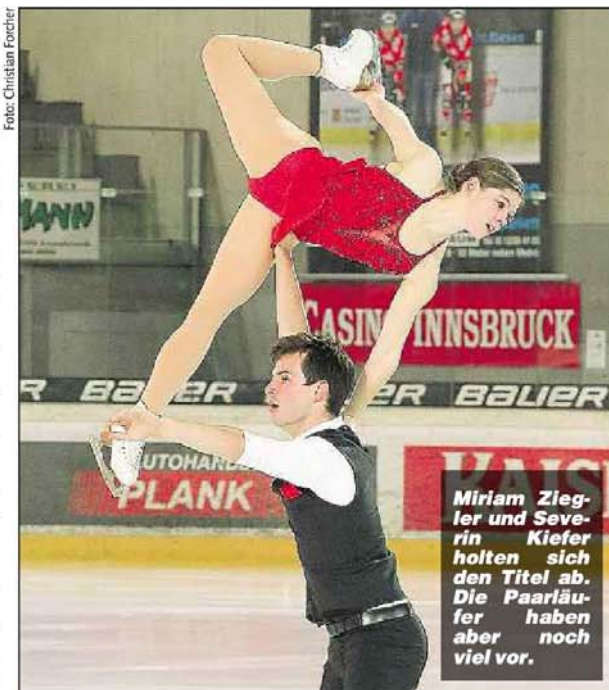
**E**s geht wieder bergauf mit dem Eiskunstlauf. Das war bei den Staatsmeisterschaften in der Innsbrucker TWK-Arena zu sehen. Da wurden in der Junioren-Konkurrenz, etwa von Vize-Meisterin Natalie Klotz aus Scharnitz, vier Dreifach-Sprünge gezeigt. „Das Niveau ist höher denn je“, freute sich Tirols Eiskunstlauf-Präsident Georg Ganner. Und wusste auch gleich den Grund dafür: „Wir können jetzt auch im Sommer in der Eishalle in Telfs trainieren. Das macht viel aus.“ Deshalb nahmen auch mehr Tiroler als jemals zuvor teil.

**A**llein auf weiter Flur sind in der „Königsklasse“ Miriam Ziegler und Severin Kiefer. Die beiden Aushängeschilder des heimischen Eiskunstlaufens waren die einzigen Starter im Paarlauf. „Natürlich wäre Konkurrenz schön“, sagte die 21-jährige Miriam. Dann hätten auch die Fehler in der Kür mehr geärgert. So waren die beiden aber zufrieden. „Über alles, das geklappt hat, freuen wir uns.“

„Uns hat ein bisschen die Kraft gefehlt“, erklärte Severin (25), „Miriam war krank und wir konnten die vergangenen zwei Wochen nicht richtig trainieren.“

Das Paar, das im dritten gemeinsamen Jahr am Eis steht, hat in dieser Saison noch viel vor. „Wir haben uns sehr gut weiterentwickelt“, sagen sie. Ende Jänner wollen die EM-Achten des vergangenen Jahres bei der Europameisterschaft ihre Punkte-Bestleistung verbessern. Und bei der WM im März streben sie das Finale der Top-16 an. JM

**ÖSTM Eiskunstlauf, Eistanzen:** 1. Silina/Kurakin 145,32. **Paarlauf:** 1. Ziegler/Kiefer 161,86. **Damen:** 1. Frank 156,58. **Herren:** A. Ionian 184,61. **Schüler-Synchronmeisterschaften:** 1. Tyrol Diamonds (15 Mädchen, ein Bub) 23,76 Punkte.



Miriam Ziegler und Severin Kiefer halten sich den Titel ab. Die Paarläufer haben aber noch viel vor.

SVI entschied Alois-Grosch-Gedenkturnier für sich: 2:1 gegen Kitzbühel

## Zum runden Jubiläum holten sich die Hausherren ihre zweite Hallen-Trophäe!

Die Halle in Hötting West war bis auf den letzten Platz gefüllt – und die Zuschauer mussten ihr Kommen wahrlich nicht bereuen. „Das Niveau hat sich

wieder gesteigert.“ OK-Boss Gerhard Grosch konnte zufrieden sein. Und sah beim zehnten Gedenkturnier für Alois Grosch wie auch die Fans einige

Überraschungen: So reichte es für Westligist und Titelverteidiger Reichenau gestern gerade Mal zum neunten Platz. Detail am Rande: Zehn Mannschaften hatten ihre Nennung abgegeben ...

... dazu musste sich auch Wattens, allerdings mit der Tiroler-Liga-Crew angetreten, mit dem siebenten Rang arrangieren.

Auch der dritte Favorit musste sich beugen – wenn erst im Finale: Kitzbühel unterlag Gastgeber SVI mit 1:2. Durch die Treffer von Nikola Miladinovic und Philipp Plattner holte sich der Innsbrucker Traditionsverein zum zweiten Mal nach 2009 den Turniersieg. Da hatte Präsident Gerhard Grosch allen Grund zum Feiern!

**10. Alois-Grosch-Gedenkturnier:** Halbfinale: SVI – Kematen 3:0, Kitzbühel – Seefeld 2:1. Finale: SVI – Kitzbühel 2:1. Torschützenkönig: Kovatsch (Kematen/6).



Toller Hallen-Fußball in Hötting West